

## Aktionäre erhalten Dividende



Auch die «Stadt Luzern» trug zum erfreulichen Geschäftsergebnis der Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees bei. Bild: Pius Amrein (Luzern, 8. Mai 2018) (Bild: Pius Amrein (Luzern, 8. Mai 2018))

## LUZERN · Die Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees präsentiert das beste Ergebnis der Firmengeschichte und gibt sich eine neue Struktur. Künftig wird es eine Einheitsaktie geben die Dampferfreunde unterstützen das.

### MAURIZIO MINETTI

Es war reiner Zufall, dass gestern Vormittag das im Dezember havarierte Motorschiff Diamant wieder ins Wasser gelassen wurde und gleichzeitig die Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV) ihr Jahresergebnis präsentierte. «Falls etwas schiefgeht, schreiben Sie bitte nicht darüber», witzelte SGV-Direktor Stefan Schulthess vor den Medien. Mit der «Diamant» war dann aber alles in Ordnung; erste Passagierfahrten sind ab dem 27. Mai vorgesehen.

Mehr als in Ordnung sind die Zahlen der SGV-Gruppe, die 2017 das beste Ergebnis der Firmengeschichte erzielt hat (siehe Box). Nun konzentriert sich bei der Schifffahrtsgesellschaft die Aufmerksamkeit auf die Generalversammlung vom 5. Juni im KKL Luzern. Dort wird die geplante Änderung der Firmenstruktur zur Abstimmung kommen (Artikel vom 4. Mai 2018).

### Neue Struktur für die Weiterentwicklung

SGV-Verwaltungsratspräsident Hans-Rudolf Schurter machte deutlich, wie wichtig ihm dieses Anliegen ist: «Es ist ein Riesenschritt für die Gruppe nicht nur eine kleine Organisationsänderung.» Konkret erhalten die bisherigen SGV-Firmen ein Holdingdach mit Sitz in Luzern. Die bisherige SGV AG wird mit der neuen SGV Holding AG fusioniert, die wiederum als Dach für die künftige SGV AG (Schifffahrt) und die SGV Express AG (Bürgenstock-Verbindung) sowie die Tavolago AG (Gastronomie) und die Shiptec AG (Schiffstechnik) fungiert. Mit einher geht die Einführung einer Einheitsaktie. Bislang hatte die Schifffahrtsgesellschaft Stamm- und Vorzugsaktien mit unterschiedlichen Stimmrechten. Neu werden alle Anteilseigner mit je einer Stimme pro Aktie gleich behandelt. Das richtige Umtauschverhältnis zu finden, sei ein schwieriger Prozess gewesen, erklärten die Verantwortlichen.

Mit der Einheitsaktie ist geplant, dass die Aktionäre künftig eine Dividende erhalten das wird aber erst in voraussichtlich vier Jahren der Fall sein, denn die Gruppe will zuerst ein Darlehen der öffentlichen Hand aus dem Jahr 1978 zurückzahlen. Sicher ist: Auch mit der Einheitsaktie werden die Anteilseigner wie heute Gratisbilletts erhalten. Die Aktien der Firmengruppe sind breit gestreut. Entsprechend schwierig ist es, zu prognostizieren, ob die Generalversammlung der neuen Firmenstruktur zustimmen wird. Präsident Schurter sagte, dass man die Unterstützung sowohl der Mitarbeiter als auch des einflussreichen Vereins Dampferfreunde Vierwaldstättersee habe. «Falls es nicht gelingt, können wir die Diskussion um die Dividende vergessen», mahnte er. Das Unternehmen geht aber davon aus, dass die Aktionäre dem Antrag zustimmen.

Warum überhaupt das Ganze? Finanzchef Christian Fischer erklärte, dass die neue Struktur es erlaube, sich langfristig weiterzuentwickeln. Die neue Organisationsform erleichtert es unter anderem, neue Tochtergesellschaften zu gründen, Firmen zu integrieren oder Teile abzutrennen. Dergleichen sei momentan aber nichts geplant, hiess es. Steuern spare man mit der neuen Struktur hingegen nicht, sagte SGV-Direktor Stefan Schulthess.

Zur Havarie der «Diamant» erklärte Präsident Schurter gestern, dass die interne Untersuchung abgeschlossen sei. Das Ergebnis kommuniziere man aber nicht nach aussen. Allerdings hatte das Unternehmen schon bisher klar signalisiert, dass alle Ursachen ausser menschliches Versagen ausgeschlossen werden können. Die entsprechenden Untersuchungsergebnisse der Luzerner Staatsanwaltschaft und der Schweizerischen Sicherheitsuntersuchungsstelle (Sust) sind derweil weiterhin hängig.

